



Barrierefreie Kommunikation

Grundlagen-Guide

Ein Produkt des
**Landeskompetenzzentrums für
Barrierefreiheit Niedersachsen**

Barrierefreie Kommunikation

Barrierefreie Kommunikation als Voraussetzung zur Teilhabe in allen Lebensbereichen ist verankert in der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK 2018, Art. 2,9). Sie umfasst verschiedene Mittel und Maßnahmen, die den Zugang zu Informationen und Kommunikation für möglichst viele Menschen gewährleisten.

Dieser Grundlagen-Guide zeigt **zehn Barrieretypen** und wie diese abgebaut oder verringert werden können.

Fachlichkeit

Die **Fachbarriere** betrifft die fachspezifischen Voraussetzungen, die für das Verständnis von Inhalten notwendig sind. Gemeint sind z. B. komplexe Inhalte oder erforderliches Vorwissen. Fachwissen ist nämlich anders strukturiert als Laienwissen.

✓ Mittel

- ✓ Advance Organizer
- ✓ zielgruppengerechte Sprache
- ✓ Dokumentenstruktur
- ✓ Begriffserklärungen, Glossar
- ✓ Visualisierungen

Fachsprache

Die **Fachsprachenbarriere** tritt oft gemeinsam mit der Fachbarriere auf. Fachsprachen dienen der präzisen Verständigung von Expert:innen innerhalb eines bestimmten Fachgebiets. Im Vergleich zur Alltagssprache sind Fachsprachen häufig abstrakter, systematischer und geprägt von eigenen Konventionen und Fachbegriffen.

✓ Mittel

- ✓ zielgruppengerechte Sprache
- ✓ Begriffserklärungen, Glossar
- ✓ Visualisierungen
- ✓ Wissenspopularisierung

Medien

Die **Medienbarriere** bezeichnet eine Einschränkung der Zugänglichkeit. Sie entsteht, wenn das Medium selbst oder die enthaltenen Informationen (z. B. Text, Audio, Video) nicht so aufbereitet sind, dass sie multimodal abrufbar und nutzbar sind.

✓ Mittel

- ✓ Mehr-Sinne-Prinzip
- ✓ Responsive Design mit Zoomfunktion und Kontrastmodus
- ✓ Mund-Maus-Steuerung
- ✓ Sprachsteuerung
- ✓ Tastatursteuerung
- ✓ zielgruppengerechte Sprache

Motivation

Eine **Motivationsbarriere** beruht z. B. auf mangelndem Interesse, fehlendem Vertrauen, Überforderung oder negativen Vorerfahrungen. Sind Inhalte nicht an den Lebenswelten der Nutzenden orientiert, werden sie unter Umständen als nicht bedeutsam bewertet und ignoriert.

✓ Mittel

- ✓ zielgruppengerechte Sprache
- ✓ Mehr-Sinne-Prinzip
- ✓ Dokumentenstruktur
- ✓ Visualisierungen
- ✓ Farbcodierung

Sprache

Eine **Sprachbarriere** betrifft die Ebene des sprachlichen Codes:
Wie werden Informationen versprachlicht? Und sind die erforderlichen sprachlichen Kompetenzen vorhanden?

✓ Mittel

- ✓ Einfache Sprache
- ✓ Leichte Sprache
- ✓ Gebärdensprache
- ✓ Begriffserklärungen, Glossar
- ✓ Visualisierungen
- ✓ Schriftdolmetschen
- ✓ Untertitelung
- ✓ Übertitelung
- ✓ Audiodeskription
- ✓ Talker

Wahrnehmung

Eine **Wahrnehmungsbarriere** entsteht, wenn Inhalte nicht multimodal und multicodal aufbereitet sind. Informationen können dann nicht aufgenommen und verarbeitet werden.

✓ Mittel

- ✓ Mehr-Sinne-Prinzip
- ✓ zielgruppengerechte Sprache
- ✓ Responsive Design mit Zoomfunktion und Kontrastmodus
- ✓ Großdruck

Kultur

Die **Kulturbarriere** betrifft kulturspezifisches Wissen. Dieses umfasst auch die Akzeptanz für Diversität als Voraussetzung für gegenseitiges Verstehen und den Zugang zu Informationen – etwa in Sprache, Bildern, Werten oder Kommunikationsformen.

✓ Mittel

- ✓ zielgruppengerechte Sprache
- ✓ Mehr-Sinne-Prinzip
- ✓ Beispiele und/oder Erklärungen
- ✓ Farbcodierung
- ✓ Lokalisierung

Kognition

Die **Kognitionsbarriere** tritt auf, wenn Informationen zu komplex, zu unstrukturiert oder zu abstrakt dargestellt sind. Sie können dann nicht oder nur schwer verarbeitet und verstanden werden.

✓ Mittel

- ✓ Advance Organizer
- ✓ Dokumentenstruktur
- ✓ Begriffserklärungen, Glossar
- ✓ Einfache Sprache
- ✓ Leichte Sprache
- ✓ Mehr-Sinne-Prinzip
- ✓ Visualisierung

Emotion

Die **Emotionsbarriere** betrifft die Situation, in der Informationen aufgenommen werden:

Emotionale oder psychische Faktoren wie Angst, Unsicherheit, Stress, (Leistungs-)Druck oder persönliche Überzeugungen können das Verstehen und die Aufnahme von Informationen beeinträchtigen.

✓ Mittel

- ✓ zielgruppengerechte Sprache
- ✓ Tonalität, Adressierung
- ✓ Mehr-Sinne-Prinzip

Motorik

Eine **Motorikbarriere** betrifft, im Sinne des Zugriffs, den physischen Zugang zu Informationen oder Angeboten. Eine Motorikbarriere entsteht, wenn die Bedienung von Geräten, die Navigation auf Internetseiten oder das Ansteuern (im Printbereich das Greifen) eines Objekts nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

✓ Mittel

- ✓ Augensteuerung
- ✓ Mund-Maus-Steuerung
- ✓ Sprachsteuerung
- ✓ Tastatursteuerung
- ✓ Oberflächenstruktur, Material (z. B. Papiergrammatur)

Glossar

Alternativtext (Alt-Text)

Ein Alternativtext ist eine kurze, prägnante Textbeschreibung von digitalen Bildern und Grafiken, die im Dokument hinterlegt ist.

Audiodeskription

Eine Audiodeskription macht visuelle Information in gesprochener Sprache zugänglich.

Audioeinführung

Eine Audioeinführung vermittelt Begleitinformationen von visuellen Inhalten in gesprochener Form, z. B. im Theater oder Film.

Glossar

Audioguide

Audioguides sind Tonaufnahmen mit relevanten Informationen z. B. in Ausstellungen oder bei Stadtführungen.

Braille-Druck

Braille-Druck ist ein Verfahren, das tastbare Schriftzeichen in Brailleschrift auf Papier oder anderes Material prägt.

Dokumentenstruktur

Dokumentenstruktur bezieht sich auf den logischen und geordneten Aufbau eines Dokuments, um den Verstehensprozess zu fördern.

Glossar

Einfache Sprache

Einfache Sprache ist eine vereinfachte Form der Standardsprache, die für möglichst viele Menschen als Laien zugänglich ist.

Augensteuerung

Augensteuerung ermöglicht das Steuern von Bedienelementen durch die Augen.

Gebärdensprache

Gebärdensprache ist eine visuell-manuelle Sprache, die mit Handzeichen, Mimik und Körperbewegungen realisiert wird.

Glossar

Großdruck

Großdruck bezeichnet den Druck von Texten mit stark vergrößertem Schriftbild.

Leichte Sprache

Leichte Sprache ist eine stark vereinfachte Form der Standardsprache mit festen Regeln.

Mund-Maus-Steuerung

Mund-Maus-Steuerung ermöglicht über Mundbewegungen die Bedienung aller üblichen Mausfunktionen.

Glossar

Schriftdolmetschen

Schriftdolmetschen ist das simultane Übertragen von gesprochener Sprache in Schriftsprache.

Sprachsteuerung

Sprachsteuerung ist die akustische Steuerung von Geräten oder Systemen mittels Befehlen.

Taktiler Design

Taktiler Design macht Produkte, Oberflächen oder Informationen über den Tastsinn erfahrbar, z. B. mittels fühlbarer Strukturen.

Glossar

Taktile Leitsysteme

Taktile Leitsysteme sind tastbare Orientierungshilfen, die der räumlichen Navigation dienen (z.B. Leitstreifen, Bodenindikatoren).

Tastatursteuerung

Tastatursteuerung meint das Bedienen von Geräten oder Systemen durch Eingabe von Befehlen über eine Tastatur.

Text-to-Speech (TTS)

Text-to-Speech ist eine Technologie, die geschriebenen Text in gesprochene Sprache umwandelt.

Glossar

Transkription

Transkription bezeichnet die wortgetreue schriftliche Wiedergabe gesprochener Sprache.

Untertitelung

Untertitelung ist die synchrone schriftliche Einblendung von gesprochenem Text und relevantem Ton in Filmen und Videos.

Übertitelung

Übertitelungen sind schriftliche Einblendungen von gesprochenem Text, meist oberhalb einer Bühne, z. B. im Theater oder in der Oper.

Literatur und Fachbeiträge:

Lang, Katrin (2021):

Auffindbarkeit, Wahrnehmbarkeit, Akzeptabilität. Webseiten von Behörden in Leichter Sprache vor dem Hintergrund der rechtlichen Lage. Berlin: Frank & Timme (Easy – Plain – Accessible. Band 10).

Rink, Isabel (2020):

Rechtskommunikation und Barrierefreiheit. Zur Übersetzung juristischer Informations- und Interaktionstexte in Leichte Sprache. Berlin: Frank & Timme (Easy – Plain – Accessible. Band 1).

Rink, Isabel / Schulz, Rebecca (2025): Einfache Sprache [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 08.04.2025.
www.socialnet.de/lexikon/5522

Rink, Isabel / Süß, Nora (2025): Barrierefreie Kommunikation [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet, 08.04.2025.
www.socialnet.de/lexikon/29438

Schubert, Klaus (2016): Barriereabbau durch optimierte Kommunikationsmittel: Versuch einer Systematisierung. In: Mälzer, Nathalie (Hg.): Barrierefreie Kommunikation – Perspektiven aus Theorie und Praxis. Berlin: Frank & Timme, 15–33.

Ein Produkt des
Landeskompetenzzentrums für
Barrierefreiheit Niedersachsen
in Zusammenarbeit mit Nora Süß

Kontakt

Dr. Isabel Rink

✉ **E-Mail:**

LKB@ms.niedersachsen.de

i **Mehr Informationen:**

www.bit.ly/lkb-niedersachsen 



Landeskompetenzzentrum
für Barrierefreiheit Niedersachsen



Niedersachsen

